

Abschlussarbeit von Yasmin Kellerhals

2012



Wie kam ich auf diese Idee?

Ursprünglich war meine Idee für die Abschlussarbeit, ein Schmink-buch her zu stellen. Doch immer schneller und schneller merkte ich, dass mir diese Arbeit einfach nicht gefällt und ich konnte mit dem Thema nicht gut umgehen. So machte mir das ganze auch überhaupt keinen Spass und ich wollte etwas anderes für meine Abschlussarbeit finden. So kam mir der Gedanke einen Stand am Dorfmarkt zu führen. Auf diese Idee kam ich, weil ich gerne verkaufe. Der Erlös habe ich nicht behalten, sondern gespendet. An eine Organisation, die Kinder mit einem Defizit(Behindert) oder einer schwerer Krankheit, ihre grössten Wünsche erfüllen. Diese Organisation heisst "Wunderlampe". Im grossen und ganzen, wollte ich einfach etwas Sinnvolles tun.. Da mir das Schmink-buch nicht sehr sinnvoll erschien, überlegte ich mir eine andere Lösung. Wie bin ich auf das Spenden gekommen? Da mir der Dorfmarkt Stand ein wenig zu einfach erschien, überlegte ich mir noch etwas dazu. So informierte ich mich über Spende Organisationen. Und entschied mich schlussendlich für die Stiftung "Wunderlampe". Dazu kam, dass ich der ersten Begleitperson absagen musste, da diese nicht mehr zum Thema passte. Zum Glück hatte ich für das neue Projekt gerade eine neue Bezugsperson. Und so war ich mit meiner Entscheidung sehr zufrieden und fing an die Flohmarkt Artikel zu Organisieren.

Ziele

1.Ziel

Mein Grösstes Ziel war natürlich ein grosses Einkommen. Ich hatte mir gedacht, dass ich das locker schaffen werde. Doch bald sagten alle dass es nicht sehr gutes Wetter sein wird an diesem Samstag, an dem ich es machen wollte. Ich dachte mir das man das schon viel Mal gesagt hat, aber es wurde immer wieder schönes Wetter. Doch das Mal hatten leider die anderen recht. Und es regnete in strömen. Aber zum Glück kamen mehr Leute als ich gedacht habe. Etwa ein viertel von dem ganzen Zeug das wir hatten ging weg. Alles andere blieb leider bei mir.

2.Ziel

Das andere Ziel war, dass es viele Besucher gab an dem Markt. Doch eben leider spielte das Wetter nicht ganz mit. Und es kamen nicht sehr viel Leute. Aber trotz all dem, war mein Stand beliebt. Wen jeder der an meinen Stand gekommen war, etwas gekauft hätte, hätte ich vielleicht gerade noch einmal die Hälfte von den ganzen verdient. Aber ich finde im gross und ganzen haben sich meine beiden Ziele erfüllt.



2.1 Begleitperson

Als meine Idee für die Abschlussarbeit noch ein Schminkbuch war, hatte ich eine Begleitperson gefunden die gut zu diesem Thema passte. Sie hat gerade hier in Bubikon ihr Kosmetikstudio. Als ich zu ihr ging um sie zu fragen, ob sie meine Begleitperson werden will, war sie sehr begeistert von meiner Arbeit. Ich gab ihr den Zettel, auf dem alles genau stand was sie zu tun hat als Bezugsperson. Nachdem sie es durchgelesen hat, war sie einverstanden und unterschrieb. Doch dann gefiel mir die Arbeit nicht mehr und musste etwas Neues suchen. So passte die Begleitperson nicht mehr zum Thema und ich musste jemand anders finden. Schnell kam mir in den Sinn, dass mein "Grosi" sicher eine gute Marktfrau wäre. Ich ruf ihr an und erzählte ihr von meiner Abschlussarbeit Idee. Ich sagte ihr, das ich schon jemand hatte, die aber für meine erste Idee zuständig gewesen wäre, meine Begleitperson zu sein. Zuerst dachte meine Grossmutter sie müsse ganz viel mitarbeiten und jedes mal helfen wen ich daran arbeite. Da sie selber noch arbeitet, wäre das schwierig geworden. Aber ich erklärte ihr, dass sie nur helfen musste wen ich gerade Hilfe gebraucht hätte. Als sie es endlich richtig verstanden hatte, sagte sie mir zu und freute sich dass ich sie gefragt hatte meine Begleitperson zu sein. Am "Märt" half sie dann fleissig mit. Ich war sehr froh das sie mir so gut geholfen hat.

2.2 Planung

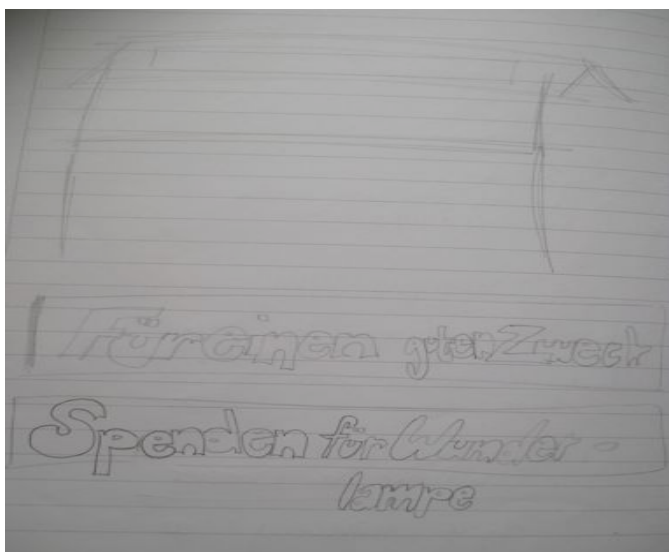
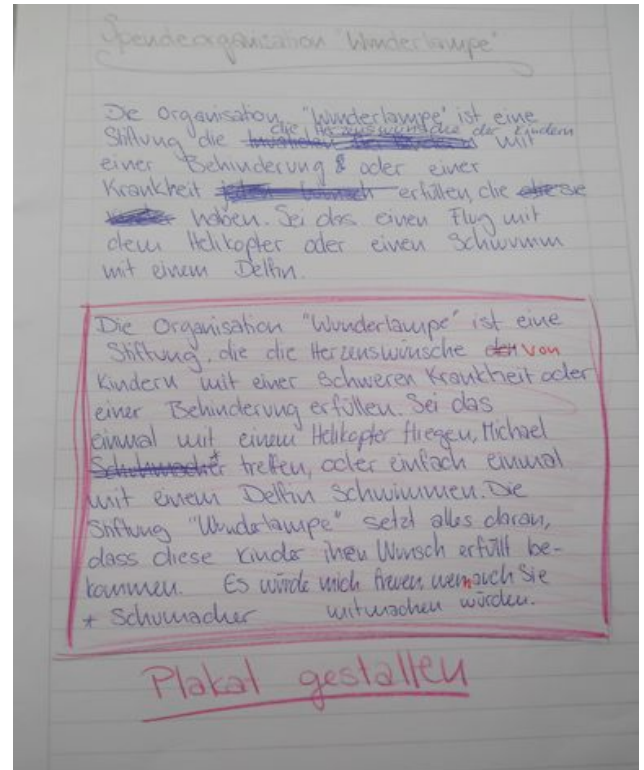
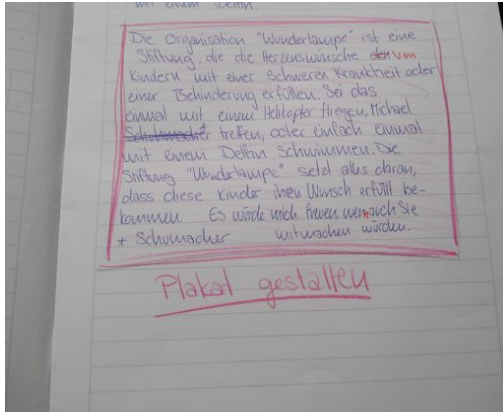
Flohmarktartikel

Als ich mich für den Flohmarkt Stand entschieden hatte, habe ich mir auch gerade Gedanken gemacht, was ich an diesem Stand verkaufen werde. Zuerst wollte ich etwas Besonderes machen, wie zum Beispiel einen Bastelstand für die kleinen Besucher. Meine zweite Idee war, dass ich kleine und grosse Muffins backe und die dann schön verziere. Aber dann kam mein endgültiger Entscheid und ich wollte nur Typische Flohmarkt Sachen verkaufen. Ich selber hatte nicht gerade viel zuhause, aber meine Mutter und ich hatten eine andere Idee wie wir diese Artikel auftreiben konnten. Ich gestaltete ein kleines Plakat, drauf stand das ich Flohmarkt Artikel suche zum verkaufen. Schon bald und sehr schnell meldeten sich Verwandte und Bekannte, die so etwas zuhause hatten. Wir sagten ihnen, dass sie einfach alles zu uns nachhause stellen konnten. Mein Zimmer füllte sich sehr schnell, so dass ich langsam Angst bekam.

Flohmarktstand

Ich hatte Glück und bekam noch einen Stand für den "Märt". Als mir klar war, dass ich dieses Projekt machen werde, rief ich gerade an der Gemeinde an und fragte nach. Er bestätigte mir, dass ich solch einer bekomme und dass es bald einen Brief per Post geben wird, auf dem steht wo ich genau bin und wie man diesen Stand aufbaut. Bis ich diesen Brief bekam, ging eine lange Zeit vorbei. Aber dann kam er endlich und ich war gespannt an welchem Ort ich sein werde. Zuerst war ich fast zuhinterst. Aber dann meldete sich die Bibliothek ab und ich durfte an den Ort wo sie eigentlich waren.

2.3 Skizzen



2.4 Fotos



2.4 Fotos



Weil es gerade so gut lief mit meiner Gotte, hatte ich eine Idee. Ich sagte zu Kaja wir sollten doch ein paar Sachen von meinem Stand mitnehmen, herum laufen und fragen, ob es jemand kaufen möchte. Doch dann hatte ich nicht mehr den Mut das zu machen und wir vergassen meine Idee schnell wieder. Ich lies es auf mich zu kommen und wartete einfach bis wieder einen Kunden kam. Ich muss zugeben, manchmal kamen komische Leute an meinen Stand. Und was sie mich dann gefragt hatten, ob ich dies und das auch verkaufe, war ich ein wenig verwundert. Aber das lies ich mir natürlich nicht anmerken. Einmal kam eine Frau, die alle meine Sachen umgestossen hatte und sie tat so, als ob sie es nicht merkte. Ich sagte nichts zu ihr, weil ich nicht unfreundlich oder zickig rüber kommen wollte. Darum stellte ich die Artikel selber wieder hin und vergass diese Frau. Oder einmal kam jemand, der eine spezielle CD suchte und ich fragte ihn was für eine den? Dann antwortete er, dass er eine Schmutzel CD suche. Ich wusste einfach nicht was das ist, bis ich meine Mutter gefragt hatte. Ich musste ihm dann leider eine negative Antwort geben, weil ich solche CD's einfach nicht hatte. Immer wenn solche Leute kamen die ein wenig komisch waren, fand ich es ganz amüsan das ich dort einen Stand hatte und das solche Kunden kamen. Aber schnell war es wieder anders. Denn sobald keine Leute mehr zu mir kamen, merkte ich wie kalt es war und das es langweilig war ohne Sonnenschein und viel Kundschaft. Ich denke wenn es schönes Wetter gewesen wäre, wären wahrscheinlich auch sehr viel mehr Menschen gekommen. Und somit hätte ich auch das Doppelte oder sogar mehr verdient. Ich war aber auch schon über das Einkommen von jetzt, bei diesem Wetter erstaunt. Auch mit der Zeit war ich überrascht. Ich dachte das geht sehr lange und ich merke es an meinen Füßen, dass ich lange stehen musste. Aber die Zeit ging eigentlich sehr schnell vorbei. Ich war natürlich froh bei diesem Regen. Fazit: Es ging schnell vorbei und war nicht so ein gestresster Tag wie ich es mir eigentlich vorgestellt hatte. Es gefiel mir, dass ich dort die Sachen verkaufen konnte. Vor allem weil es so nahe bei mir war und ich nicht alle Artikel weit schleppen musste. Ich bin aber jetzt wirklich froh, dass das Ganze ein Ende hat und ich nicht mehr aufgeregt sein muss. Es war eine tolle Erfahrung, aber so schnell möchte ich eine Abschlussarbeit nicht wiederholen.

Weil es gerade so gut lief mit meiner Gotte, hatte ich eine Idee. Ich sagte zu Kaja wir sollten doch ein paar Sachen von meinem Stand mitnehmen, herum laufen und fragen, ob es jemand kaufen möchte. Doch dann hatte ich nicht mehr den Mut das zu machen und wir vergassen meine Idee schnell wieder. Ich lies es auf mich zu kommen und wartete einfach bis wieder einen Kunden kam. Ich muss zugeben, manchmal kamen komische Leute an meinen Stand. Und was sie mich dann gefragt hatten, ob ich dies und das auch verkaufe, war ich ein wenig verwundert. Aber das lies ich mir natürlich nicht anmerken. Einmal kam eine Frau, die alle meine Sachen umgestossen hatte und sie tat so, als ob sie es nicht merkte. Ich sagte nichts zu ihr, weil ich nicht unfreundlich oder zickig rüber kommen wollte. Darum stellte ich die Artikel selber wieder hin und vergass diese Frau. Oder einmal kam jemand, der eine spezielle CD suchte und ich fragte ihn was für eine den? Dann antwortete er, dass er eine Schmuldel CD suche. Ich wusste einfach nicht was das ist, bis ich meine Mutter gefragt hatte. Ich musste ihm dann leider eine negative Antwort geben, weil ich solche CD' s einfach nicht hatte. Immer wenn solche Leute kamen die ein wenig komisch waren, fand ich es ganz amüsan das ich dort einen Stand hatte und das solche Kunden kamen. Aber schnell war es wieder anders. Denn sobald keine Leute mehr zu mir kamen, merkte ich wie kalt es war und das es langweilig war ohne Sonnenschein und viel Kundschaft. Ich denke wenn es schönes Wetter gewesen wäre, wären wahrscheinlich auch sehr viel mehr Menschen gekommen. Und somit hätte ich auch das Doppelte oder sogar mehr verdient. Ich war aber auch schon über das Einkommen von jetzt, bei diesem Wetter erstaunt. Auch mit der Zeit war ich überrascht. Ich dachte das geht sehr lange und ich merke es an meinen Füßen, dass ich lange stehen musste. Aber die Zeit ging eigentlich sehr schnell vorbei. Ich war natürlich froh bei diesem Regen. Fazit: Es ging schnell vorbei und war nicht so ein gestresster Tag wie ich es mir eigentlich vorgestellt hatte. Es gefiel mir, dass ich dort die Sachen verkaufen konnte. Vor allem weil es so nahe bei mir war und ich nicht alle Artikel weit schleppen musste. Ich bin aber jetzt wirklich froh, dass das Ganze ein Ende hat und ich nicht mehr aufgeregt sein muss. Es war eine tolle Erfahrung, aber so schnell möchte ich eine Abschlussarbeit nicht wiederholen.

3.2 Schluss & endlich

Ehrlich gesagt bin ich froh, dass ich jetzt endlich fertig bin mit der Abschlussarbeit. Ich hatte von Anfang an ein wenig Angst ob ich das alles schaffen werde, ob alles gut geht an dem "Märt", ob überhaupt jemand was kaufen wird. Wen ich ehrlich bin hatte ich mir die ganze Abschlussarbeit schon ein wenig einfacher vorgestellt. Ich hatte viele negative Gedanken. Schluss endlich bin ich auch froh, dass ich mein Abschlussthema noch Mals wechseln durfte und ich nicht die Arbeit die mir nicht sehr gefiel, fertig machen musste. Diese Arbeit die ich jetzt gemacht habe, hat mir viel mehr gefallen. Ich hatte viele Mitarbeiter bei denen ich mich eigentlich noch bedanken sollte, für das was sie alles für mich gemacht haben in dieser Zeit. Denn ohne sie hätte ich es wahrscheinlich nicht so gut hin gekriegt. Ich freue mich auf den Tag an dem ich wirklich sagen kann, "Endlich bin ich fertig!" Die Arbeit hat mir viel Spass gemacht, aber trotzdem war es etwas Neues für mich. Leider habe ich die Zeit die wir hatten nicht sehr geschickt eingeteilt, so dass ich immer wieder mal Angst hatte das ich es nicht schaffe. Aber zum Glück ist alles gut gegangen und ich kann mich auf eine nächste Arbeit freuen.

4.1 Linkliste

http://www.spendenplattform.ch/uebersicht_alpha

<http://de.wikipedia.org/wiki/Wikipedia:Spenden>

<http://www.heimwerker.de/heimwerker/service-lexika/bauplan-archiv/feiertage-basteln-und-bauplan/muttertag.html>

<http://www.wunderweib.de/muttertag/bildergalerie-1143936-muttertag/Muttertag-Geschenke-zum-Selbermachen.html>

http://vs.schule.at/index.php?modul=themen&&top_id=3483

<http://www.ft-sachseln.ch/fotogalerie/2010/muttertagsgeschenke-basteln/>

http://www.bubikon.ch/xml_1/internet/de/application/d6/f48.cfm

<http://www.wunderlampe.ch/>

<http://www.google.ch/search?client=safari&rls=en&q=google&oe>

http://www.google.ch/imgres?q=planung&um=1&hl=de&safe=active&client=safari&rls=en&biw=1878&bih=889&tbn=isch&tbnid=Cey3BobQRPt9wM:&imgrefurl=http://techboard.at/Planung.24.0.html&docid=98_Jlzgt5avi3M&imgurl=http://techboard.at/uploads/pics/PlanunguBeratung.jpg&w=500&h=333&ei=m_qwT-PIJaOo4gSk9Y2cCQ&zoom=1&iact=hc&vpx=937&vpy=148&dur=386&hovh=183&hovw=275&tx=174&ty=89&sig=11745359488257777614&page=1&tbnh=109&tbnw=163&start=0&ndsp=49&ved=1t:429,r:5,s:0,i:79